

Jugendgemeinderat fordert Nachtbusse in Esslingen

Der Jugendgemeinderat Esslingen (JGR) hält das Projekt „Nachttaxi“ nach wie vor für eine gute Einrichtung. Dennoch sind die Esslinger Jugendvertreter der Überzeugung, dass das Nachttaxi auf Dauer Nachtbusse zumindest auf den wichtigsten Linien nicht ersetzen kann.

„Das Nachttaxi sollte weiter bestehen. Aber es kann eine breite Masse nicht bedienen.“, sagt Monika Flößer, Pressesprecherin des JGR. Auf den bestehenden Linien sollten die Busse an Wochenenden länger fahren, um den Jugendlichen für ihre Aktivitäten mehr Mobilität zu gewährleisten.

Anfang Mai hatte der JGR an weiterführenden Schulen in der Stadt eine Umfrage zum Thema Sicherheit am Esslinger Bahnhof gestartet. Dabei hatte ein Großteil der befragten Jugendlichen den Wunsch geäußert, dass mehr Busse zu später Stunde fahren.

Ein Vorteil der Nachtbusse wäre außerdem, dass sie das hohe Fahrgastaufkommen in den letzten Bussen etwas entzerren würden. Viele Jugendliche beklagen, dass besonders die Linie 108/114 am Freitag und Samstag Abend so überfüllt sei, dass es nicht genügend Platz für alle Fahrgäste gebe.

„Andere Städte wie Stuttgart bieten seit langem gut genutzte Nachtbusse an und zeigen sich somit jugendfreundlich“ so Nicolas Matt, Vorsitzender des JGR. „Auch Esslingen stünde es gut an, auf diese Weise sein Image zu verbessern.“